

# Meerforelle (Salmo trutta forma trutta)

◀ 40cm Unteres Maß

Entnahmefenster

Oberes Maß 65cm ▶



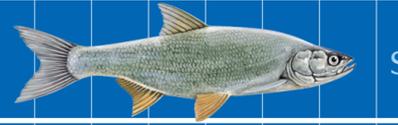
Schonzeit: 15. Oktober bis 15. Februar

# Rapfen (Aspius aspius)

◀ 50cm Unteres Maß

Entnahmefenster

Oberes Maß 70cm ▶



Schonzeit: Keine

# Schleie (Tinca lota)

◀ 25cm Unteres Maß

Entnahmefenster

Oberes Maß 45cm ▶



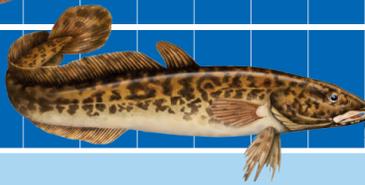
Schonzeit: Keine

# Quappe (Lota lota)

◀ 30cm Unteres Maß

Entnahmefenster

Oberes Maß 50cm ▶



Schonzeit: Keine

# Zander (Stizostedion lucioperca)

◀ 45cm Unteres Maß

Entnahmefenster

Oberes Maß 75cm ▶



Schonzeit: 1. Februar bis 31. Mai

Tageshöchstfangmengen:

- Meerforelle: 2 Expl.
- Rapfen: 1 Expl.
- Schleie: keine
- Quappe: 3 Expl.
- Zander: 2 Expl.



Behörde für Wirtschaft,  
Verkehr und Innovation  
Alter Steinweg 4  
D - 20459 Hamburg  
Tel.: 040 - 428 400 115  
E-Mail: poststelle@dwv.hamburg.de

Das Entnahmefenster schützt neben den zu kleinen, noch nicht geschlechtsreifen Fischen, auch große Fische, die für den Fischbestand besonders wichtig sind. Sie produzieren besonders viele Nachkommen und sorgen für nachhaltig stabile Fischbestände. Durch das Entnahmefenster wird eine natürliche Altersstruktur von Fischbeständen in den Gewässern erhalten und Umweltschwankungen können so besser abgefedert werden. Das Entnahmefenster ist ein Hegeinstrument und dient dem Schutz und der Pflege von Fischbeständen. Es bezieht sich daher auf Fischarten, die sich regelfast in Hamburg fortpflanzen. Beim Karpen ist dies nicht der Fall. Daher hat dieser auch kein Entnahmefenster.

Foto Titel: www.mediaserver.hamburg.de / Jan Schugardt • Illustration: Hannes Dänikas

